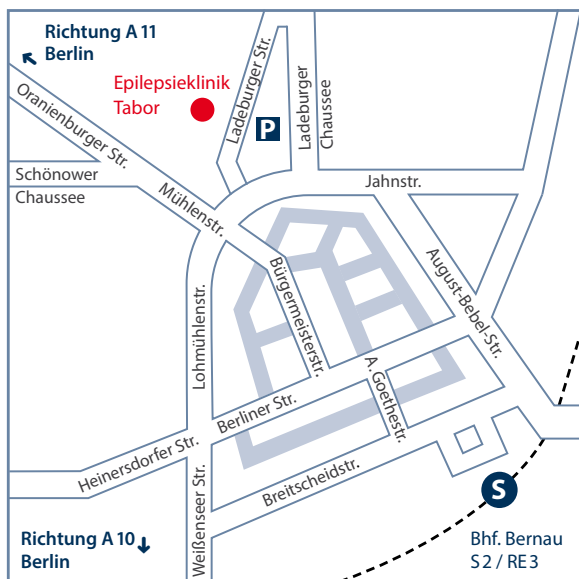


Eine Veranstaltung des Landesverbandes Epilepsie Berlin-Brandenburg e.V. in Kooperation mit dem Epilepsie-Zentrum Berlin-Brandenburg – Epilepsieklinik Tabor (www.ezbb.de).

Der Besuch der Veranstaltung ist **kostenfrei**, eine Anmeldung ist **nicht** erforderlich.

Veranstaltungsort: Epilepsieklinik Tabor
im Epilepsie-Zentrum
Berlin-Brandenburg
Ladeburger Straße 15
16321 Bernau

Ansprechpartnerin: Tanja Salzmann
Landesverband Epilepsie
Berlin-Brandenburg e.V.
Zillestraße 102
10 585 Berlin
Tel.: 030 – 3470 3483
tanja.salzmann@epilepsie-vereinigung.de
www.epilepsie-berlin.de



BERLIN- BRANDENBURGER EPILEPSIE-FORUM



Strategien der Epilepsiebehandlung

Mittwoch, 08. Februar 2017
16.00 – 19.00 Uhr

Epilepsieklinik Tabor
im Epilepsie-Zentrum Berlin-Brandenburg
Ladeburger Straße 15
16321 Bernau



Wir danken der DAK für die freundliche Unterstützung der Veranstaltung.



Landesverband Epilepsie
Berlin-Brandenburg e.V.

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Freunde, Mitglieder und Förderer,

Epilepsien gelten als gut behandelbare Erkrankungen. Mit Hilfe einer optimalen medikamentösen Therapie können immerhin 50-70% der Betroffenen dauerhaft anfallsfrei werden. Aber was ist eine optimale medikamentöse Therapie? Woran können Sie erkennen, ob eine Epilepsie wirklich medikamentös optimal behandelt wird? Und was kann getan werden, wenn jemand trotz einer optimalen medikamentösen Therapie nicht anfallsfrei wird oder die Nebenwirkungen der Medikamente nicht akzeptabel sind?

Wir möchten diese Fragen mit Ihnen auf unserem Forum besprechen und Ihnen darüber hinaus zwei Möglichkeiten der nicht-medikamentösen Epilepsiebehandlung vorstellen. Eine Möglichkeit, die ab Frühjahr 2017 in Berlin-Brandenburg verfügbar sein wird, ist die Laserablation. Es handelt sich dabei um eine schonende Methode der Epilepsiechirurgie mit Hilfe eines Lasers, die Menschen mit fokalen Epilepsien angeboten werden kann, die Angst vor einer offenen Operation am Gehirn haben oder bei denen eine offene Operation nicht möglich ist.

Eine weitere Methode ist der Einsatz psychotherapeutischer Verfahren, die nicht nur darauf abzielen, dass bei den Betroffenen weniger Anfälle auftreten. Sie können Menschen mit Epilepsie und ihre Angehörigen auch darin unterstützen, mit ihrer Epilepsie besser zurechtzukommen und trotz der Erkrankung ein „gutes Leben“ zu führen.

Über diese Themen möchten wir gerne mit Ihnen ins Gespräch kommen und Ihnen die Möglichkeit geben, Ihre Fragen zu stellen und uns von Ihren Erfahrungen zu berichten. Wie immer gibt es dabei auch die Gelegenheit, andere Menschen mit Epilepsie bzw. deren Angehörige und ihre Erfahrungen/Sichtweisen kennenzulernen. Wir freuen uns auf eine spannende und ruhig auch kontroverse Diskussion mit Ihnen.

gez.

Tanja Salzmann
Landesverband Epilepsie
Berlin-Brandenburg e.V.

gez.

Prof. Dr. med. Hans-Beatus Straub
Ärztlicher Direktor
Epilepsieklinik Tabor, Bernau

Programm

- 16.00 Uhr:** Begrüßung und Eröffnung
Tanja Salzmann
Landesverband Epilepsie Berlin-Brandenburg e.V.
- 16.05 Uhr:** Der Landesverband Epilepsie Berlin-Brandenburg: Ein Update
Tanja Salzmann
- 16.15 Uhr:** Epilepsiebehandlung im kooperativen Netzwerk: Die Epilepsieklinik Tabor
Prof. Dr. med. Hans-Beatus Straub
Epilepsie-Zentrum Berlin-Brandenburg
Epilepsieklinik Tabor, Bernau
- 16.30 Uhr:** Medikamentöse Epilepsiebehandlung
Prof. Dr. med. Hans-Beatus Straub
- 17.10 Uhr:** Pause
- 17.40 Uhr:** Laserablation: Eine Alternative zur offenen Epilepsiechirurgie?
Prof. Dr. med. Martin Holtkamp
Epilepsie-Zentrum Berlin-Brandenburg
Ev. Krankenhaus Königin Elisabeth Herzberge, Berlin
- 18.20 Uhr:** Psychotherapie
Hans Miersch
Epilepsie-Zentrum Berlin-Brandenburg
Epilepsieklinik Tabor, Bernau
- 19.00 Uhr:** Ende der Veranstaltung
- Moderation:** *Tanja Salzmann*
Landesverband Epilepsie
Berlin-Brandenburg e.V.
- Norbert van Kampen*
Epilepsie-Zentrum Berlin Brandenburg
Institut für Diagnostik der Epilepsien
Berlin